

UNSER KUVASZ

Ausgabe 03/2016

Juli / August / September



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvász-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild
Zuchtgruppe zur VSA 2016

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal pro Jahr im Selbstverlag und ist für Mitglieder kostenlos. Zuschriften, Fotos und Anzeigen sind an die Redaktion zu richten. Veröffentlichte Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins wieder. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Vorstandes erlaubt. Aus Platzgründen behält sich die Redaktion das sinnwahrende Kürzen sowie Veränderungen in der Formatierung grundsätzlich vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Protokoll der oMV in Helmstadt.....S. 4

Veranstaltungen

Körtermin.....S. 7
Einladung "Zwischen den Jahren"..... S. 7
Ausstellung in der Hortobagy-Pusztta..... S. 8
VSA in Helmstadt - 25 Jahre KVD..... S.11

Aufgelesen

Erziehung - 7 Tipps..... S.16
Anti-Gift-Köder-Training..... S.18

Aktuelles

Neues aus der Zuchtbuchstelle.....S.21

Impressionen S. 23/24

Ausstellungskalender 2016 / 2017..... S.25
Ausstellungsergebnisse VSA Helmstadt..... S.27
Ausstellungsergebnisse Gießen..... S.28
Mitgliedsbeiträge..... S.30
Anschriften S.31

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

Protokoll
zur ordentlichen Mitgliederversammlung der
Kuvaszvereinigung Deutschland e.V. (KVD)
vom 27.08.2016 im Hotel Krone, Helmstadt

Beginn: 14:07 Uhr

Ende: 16:03 Uhr

Protokollführer: Reiner Lippert

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer, Eröffnung, Feststellung der fristgerechten Einladung, Festlegung der Protokollführung

Derzeit anwesend 16 Stimmen, 2 Stimmen erreichen die Sitzung etwas verspätet, 1 Gast

TOP 2: Bericht des Vorstandes über dessen Arbeit der letzten 3 Jahre
Bericht über Veranstaltungen, Dank an die Teilnehmer, Appell an expandieren der Angebote; Überlegungen der Erweiterung der Aktivitäten.

Prüfung von Zuchtwertschätzung; derzeit vom VDH nicht anerkannt.

Neues Zuchtstättenbuch vorgestellt; Leitfaden für Neuzüchter im Entwurf wurde vorgestellt

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Beschlussfähig mit 18 Stimmen (später durch E-Mail 1 Stimmzugang)

TOP 4: Kassenbericht

Schriftlicher Bericht von Frau Hostert liegt vor.

Eine Wiederwahl von Frau Hostert ist möglich, aber als letztmalige Amtsausführung gesehen.

Frau Hostert bittet insbesondere um selbstständige Zahlung von Deckgeldern, Ahnentafelgebühren usw. da nicht sichergestellt ist, dass alle besonderen Zahlungsgründe bei der Kassiererin bekannt werden.

Listen sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 5a: Bericht der Kassenprüfer

Kasse wurde von Frau Schrappe und Frau Klemm in Jena geprüft. Es gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die Prüfung fand am 07.08.2016 statt. Kassenprüferbericht wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 5b: Entlastung der Kassiererin

Frau Klemm beantragt bei der Mitgliederversammlung die Entlastung der Kassiererin. Entlastung durch die Mitgliederversammlung wurde einstimmig erteilt.

TOP 6: Entlastung Vorstand

16 Ja-Stimmen

2 Stimmenthaltungen

Der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 7: Berichte der Landesgruppen

NRW nichts berichtenswertes; Ost versucht Aktivität beizubehalten –
Staffelholz; Mitgliederzahl ist stark gesunken.

Hessen keine Besonderheiten; Rheinland-Pfalz keine Besonderheiten; Nord

Keine Meldung eingereicht

TOP 8: Aussprache und Abstimmung über die aktualisierten Ordnungen

Es sind keine Anträge zu Ordnungsänderungen eingegangen. Der TOP entfällt.

TOP 9: Aussprache und Abstimmung über die eingegangenen Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht. Der TOP entfällt.

TOP 10: Wahlen**TOP 10.1** Festlegung des Wahlausschusses

Reiner Lippert

Sophie Schulz

TOP 10.2 Wahl des Vorstandes (geschäftsführender Vorstand)**TOP 10.2.1.** Wahl der/des 1. Vorsitzenden

19 abgegebene Stimmen

Davon 1 Enthaltung

Davon 18 Ja-Stimmen

Ronny Herrmann war der einzige Kandidat, er nimmt die Wahl an.

TOP 10.2.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden

Einzige Kandidatin Martina Lippert

19 abgegebene Stimmen

1 Stimmenthaltung

18 Ja-Stimmen

Martina Lippert nimmt die Wahl an

TOP 10.2.3. Wahl des/der Kassierers/-in

Angelika Hostert ist die einzige vorgeschlagene Kandidatin,

19 abgegebene Stimmen

19 Ja-Stimmen

TOP 10.3. Wahl der weiteren Mitglieder des erweiterten Vorstandes**TOP 10.3.1.** Hauptzuchtwart(in)

Anja Wolf hat ihre Bereitschaft zur Wiederwahl schriftlich erklärt.

Per Handzeichen einstimmige Wahl.

TOP 10.3.2. Referent/in für das Ausstellungswesen

Einzige Kandidatin Mirjam Lippert

19 abgegebene Stimmen

1 Stimmenthaltung

18 Ja-Stimmen

TOP 10.3.3. Tierschutzbeauftragte/-r

Einzige Kandidatin Angelika Albertin

19 abgegebene Stimmen

1 Stimmenthaltung

18 Ja-Stimmen

Das Amt der Welpenvermittlung wird in Personalunion geführt

TOP 10.3.4. Referent/-in für die Öffentlichkeitsarbeit

Schriftliche Zustimmung von David Ollesch liegt vor.

19 abgegebene Stimmen

18 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

TOP 10.3.5. Welpenvermittlung

Sh. TOP 10.3.3. mitgewählt

TOP 10.3.6. Referent/in für das Ausbildungswesen

Peter Albertin als einziger Kandidat

19 abgegebene Stimmen

Einstimmige Wahl

TOP 10.3.7. Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle

Andrea Ollesch als einzige Kandidatin

19 abgegebene Stimmen

Einstimmige Wahl

TOP 10.3.8. Wahl der Kassenprüfer und deren Stellvertreter

Sophie Schulz

Reiner Lippert

19 abgegebene Stimmen

Einstimmige Wahl

Stellvertreter:

Angelika Herrmann

Gisela Beckmann

Einstimmige Wahl

Die Wahlen sind um 15:50 Uhr abgeschlossen

TOP 11. Verschiedenes

Für die Festlegung von Veranstaltungsterminen würde sich die Mitgliederversammlung eine bessere Terminabstimmung wünschen, damit Terminüberschneidungen vermieden werden.

Ablauf des Abendprogramms

Das wirtschaftliche Ergebnis wird durch die bunte Darstellung der UK verursacht. Die UK wird auf der HP der KVD in voller Ausstattung dargestellt.

Die gedruckte UK wird nur noch mit farbigem Deckblatt verschickt.

Körung & Herbstspaziergang in Maintal

Wir wollen Euch für *Samstag, den 19. November 2016*, ab **10 Uhr zur Körung** und anschließendem Herbstspaziergang in Maintal einladen.

Treffpunkt ist unser Garten.

Da in diesem Jahr in unserem Verein noch keine Körung stattgefunden hat, bieten wir allen Interessierten hier eine Gelegenheit dazu.

Als Körkommission wird unsere Hautzuchtwartin Anja Wolf sowie der Richter Heiko Wagner anwesend sein.

Im Anschluss daran ist ein Herbstspaziergang geplant. Abschließen wollen wir den Tag dann in gemütlicher Runde.

Anmeldung bis zum 12. November 2016 an:

Angelika und Ronny Herrmann
Fechenheimerweg 109
63477 Maintal
Telefon: 06109 64964
E-mail: herrmann@kuvasz.de



Einladung zu "Zwischen den Jahren"

Am **Mittwoch, den 28.12.2016** möchte ich Euch alle einladen, mit uns zusammen, den Nahe-Skywalk zu besichtigen.

Wir treffen uns **um 10:30 Uhr** auf dem Parkplatz des Nahe-Skywalk in der Nähe von Kirn.

Alle weiteren Informationen folgen demnächst und werden auf unserer Homepage www.kuvasz.de zu finden sein.

Bitte schaut in nächster Zeit dort des Öfteren mal rein.

Anmeldungen bitte bei Sophie Schulz unter
EMail: sd.schulz@t-online.de
oder
Tel. 06544 992550

Ich freue mich auf viele Teilnehmer!
Eure Sophie Schulz

Die Ausstellung in der Hortobagy -Puszta

Vom 12. bis 15. August fand in Ungarn das Welttreffen der Kuvaszliebhaber statt. Es gab ein viertägiges, pralles Programm mit Ausflügen, Vorträgen und einer Ausstellung.

Da ich allerdings nur acht Tage in Ungarn war und meine Zeit knapp bemessen, außerdem beide Hunde dabei hatte, habe ich nur der Ausstellung einen Besuch abgestattet.

Mit 86 ! Meldungen war der Katalog gut gefüllt, vor allem die Championklassen waren mit neun Rüden und acht Hündinnen gut belegt und aussagekräftig.

Ich sah einige sehr versprechende Junghunde, und wirklich sehr gute, meist vorzügliche Qualität der gezeigten Hunde.

Auffallend war auch das souveräne handling der Ungarn, insbesondere in den stark belegten Klassen der Rüden, man hatte seinen Hund "in der Hand".

Die Hündinnen waren meist bereits abgehaart, dies war wohl den Läufigkeiten geschuldet.

Die Rüden dagegen gut im Fell, auffallend hier der positive Trend, dass sich das vor etwa zehn/fünfzehn Jahren noch oft gesehene lockige und oft "klumpige" Fell nicht mehr fand, sondern einer schönen, standardgerechten, welligen Behaarung gewichen ist.

Größenmässig eigentlich alles im Standard, kaum Abweichungen nach unten oder oben. Auch die Ausprägung der Geschlechter gut und deutlich zu erkennen.

Man möge es mir verzeihen, aber im Hinblick auf zukünftige züchterische Aktivitäten innerhalb unseres Clubs habe ich hauptsächlich bei den Rüden geschaut.

Ich sah gute Knochenstärke, prima Pigmente und (nach viel zu langer Zeit der steilen Hinterhände) - gute Winkelungen vorne und hinten. Dies lies sich auch am Gangwerk ablesen, das lügt nie!

Die Köpfe: Immer noch besser als bei uns - wir sind auf einem sehr guten Weg, aber ich sah doch deutlich mehr der im Standard geforderten points, als dies bei uns der Fall ist.

Und wirkliche Straffheit und Trockenheit.

Schön, dass sich im Anhang des Kataloges eine komplette kopierte Ahnentafel jedes einzelnen Hundes fand. Für mich das Schmankerl der ganzen Ausstellung.

Atmosphärisch war es sehr familiär, es fanden sich Aussteller aus Ungarn, der Schweiz, Rumänien, Serbien und Deutschland.

Natürlich habe ich auch einen Favoriten gehabt, ein etwa 73/74 cm grosser Rüde, leider mit hellen Augen (allerdings bewies die gezeigte Nachzucht, dass sich das nicht dominant vererben muss), sehr schön quadratisch, und trocken wie Pusztasand.

Ich denke, der ungarische Verein wird die Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen, und ich möchte unseren Haltern und Züchtern Mut machen, dort teilzunehmen. Ich kenne einige unserer Hunde, die sich dort keineswegs hätten verstecken müssen.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen habe ich leider nicht abwarten können, meine Doggies mussten aus dem Auto heraus :-)

Anja

P.S. Was mir leider im Vergleich zu meiner ersten Ungarn -Reise vor ca. 15 Jahren auffiel, war, dass man den Kuvasz in Ungarn offenbar suchen muss. Als wir damals dort waren, sahen wir bei Fahrten über Land immer wieder Kuvaszok in einzelnen Gehöften, Hinterhöfen, Gärten. Wir haben damals (wir waren zu viert) immer gezählt, und den Tagessieger gekürt, wer die meisten entdeckt..... Täglich so um die fünfzehn/zwanzig waren die Norm. Jetzt war ich seit Oktober das dritte Mal dort, und habe außer einer Hündin bei Verwandten und den Hunden auf der Ausstellung NICHT EINEN gesehen. Und wir sind wirklich viel über Land gefahren. Das gibt zu denken.



VSA in Helmstadt - 25 Jahre KVD

Als Austragungsort der Jubiläums-Vereinssieger-Ausstellung "25 Jahre KVD e.V." wurde der beschauliche niederfränkische Ort Helmstadt ausgewählt. Verkehrsgünstig und doch ruhig in der Nähe von Würzburg gelegen, hatte jeder den Weg schnell gefunden. Und als ob der Wettergott seinen Teil für die Jubiläumsausstellung und die Mitgliederversammlung beisteuern wollte, war das Wetter an diesem 27. und 28. August sommerlich schön. Na ja, etwas zu meckern gibt es immer, denn 36 Grad im Schatten ist gerade für die Hunde ein wenig zu viel. So wurden die Trinknäpfe zu den meistgebrauchten Utensilien an diesem Wochenende - auch für die Menschen.

Wie immer reisten die meisten mit ihren Wohnmobilen und Wohnwagen an. Versteckt in einem Seitenweg zwischen Dorfzentrum und Schrebergärten parkten alle nebeneinander. Sobald ein neuer Ankömmling eintraf, wurde er gleich von Hund und Mensch herzlich begrüßt. Auch wenn nicht mehr viel Platz auf dem Weg war, hätten gefühlt noch Dutzende einen Stellplatz gefunden - dann wären alle noch etwas näher zusammengerückt. Alle anderen Nichtreisenomaden fanden im "Gasthof Krone" eine Übernachtungsmöglichkeit.

In diesem Gasthof begann dann auch der offizielle Teil des Wochenendes - die Mitgliederversammlung des Vereines. Im großen Speisesaal des Gasthofes fanden sich alle Teilnehmer ein. Auch die Hunde nahmen an der Versammlung teil, weil das Zuhausebleiben im Wohnwagen bei dieser Hitze zu gefährlich gewesen wäre. Pünktlich 14 Uhr wurde die Mitgliederversammlung offiziell durch den Vorsitzenden Ronny Herrmann eröffnet. In den nächsten knapp zwei Stunden wurde Punkt für Punkt der Tagesordnung abgearbeitet - eine doch schweißtreibende Angelegenheit an diesem Nachmittag. Doch dann waren alle Wahlen absolviert und jeder freute sich auf den kulturellen und kulinarischen Höhepunkt des Tages - das Abendprogramm in der urigen Waldhütte des Gasthofes.

Zuvor blieb aber noch etwas Zeit sich etwas zu erfrischen. Auch wenn ich sonst die Notwendigkeit einer Dusche in einem Wohnwagen nie eingesehen habe, war es mir nun bei 36 Grad blitzartig klar. Aber, ein Wasserkanister und ein Waschlappen sind fast so gut - Katzenwäsche im Hundeverein. Gegen 18 Uhr versammelten sich alle Hunde mit ihren Frauchen und Herrchen im Dorfzentrum. Wie immer kam es durch das plötzliche Auftauchen so vieler großer, weißer, kuschliger Hunde zu Gesprächen mit den Einwohnern: "Wie heißt denn diese Rasse?", "Ich hatte auch mal so ähnliche Hunde, nur ..." Und so wurde im Warten und Vorbeigehen wieder wertvolle Vereinsarbeit für den KVD von allen getätigt. Der Weg führte dann eine halbe Stunde zum

Ortsausgang, entlang eines Feldweges in Richtung eines kleinen Waldstückes. Dort stand sehr wildromantisch versteckt die Waldhütte des



Gasthauses. Davor hatte der Gasthof einen großen Tisch für uns gedeckt. Nicht nur für die Hunde waren die Temperaturen im Wäldchen sehr angenehmer als außerhalb.

Nachdem jeder Hund seinem Baum zugeteilt wurde, eröffnete der Vorsitzende den frühen Abend. Er begrüßte alle Teilnehmer zum Jubiläum "25 Jahre KVD" und insbesondere die beiden Ehrengäste Händschke. Beide hatten vor eben 25 Jahren die KVD



gegründet. Als Zeichen der weiteren Verbundenheit mit dem Verein spendeten Familie Händschke Pokale für die Vereinsausstellungen, welche vom Vorsitzenden im Namen aller Vereinsmitglieder dankend angenommen wurden. Wie es bei Jahrestagen üblich ist, wurde nicht nur darüber gesprochen, was zukünftig im Verein geschehen soll, sondern auch rückblickend die Geschichte des Vereins betrachtet. Hierzu spannte Herr Händschke einen interessanten

Gesprächsbogen von der Hundezucht der letzten Jahrhunderte, dem

Aufkommen der Hundevereine, der Gründung der ungarischen Hirtenhundevereine, den geschichtlichen Lücken im 2. Weltkrieg bis zu den Hintergründen der vermehrten Vereinsgründungen, nachdem mehrere Vereine für eine Rasse erlaubt wurden. Nicht nur für Neulinge waren die Informationen sehr interessant. Die Abhandlungen bildeten einen gelungenen geschichtlichen Rahmen zum Jubiläum.

Sodann begann der kullinarische Abend mit deftiger Hausmannskost, Musik und Gesprächen. Für alle irgendwie überraschend kam schnell die Dunkelheit, die Campleuchte kamen auf den Tisch und ein Lagerfeuer wurde angezündet. Letzteres passt immer - eigentlich. Bei immernoch 30 Grad waren dann die Sitzplätze in der Nähe des Feuers schnell geräumt. Und trotz

der Wärme und eines Schoppen Rotwein oder Glases Bier mußten alle nochmals ihre Aufmerksamkeit sammeln. Da der hessische Landesverband zu diesem Wochenende eingeladen hatte, gab es ein Ratespiel (besser Wissensspiel) zum Hessisch-Deutschen Wörterbuch. Alle Nicht-Hessen durften bei Vorgabe von hessischen Worte das zugehörige



hochdeutsche Wort erraten. Dies war für perfekt hochdeutsch sprechende Menschen aus Sachsen-Anhalt (ich) gar nicht so einfach, denn daß "Kneippche" nicht die "Kneipe" sein konnte, war offensichtlich - und "kleines Küchenmesser" war viel zu unwahrscheinlich. Und doch hatten drei Wissensfreunde (Martina, Mirjam, Frau Hänschke) alles richtig und könnten in Hessen ohne Verständigungsprobleme überleben. Gegen 23 Uhr zwang der Aufräumwillen des Gasthofes zum Aufbruch. Mit Stirnlampen ausgerüstet wanderten wir zurück ins Dorf, wo die Temperaturen wieder merklich anstiegen. Am Wohnwagenstellplatz gab es dann noch einen kleinen Absacker. Wir waren in dieser Nacht aber nicht die letzten, denn die Dorfjugend feierte noch lautstark einige Stunden länger in der Schrebergartensiedlung.

Pünktlich um 8.30 Uhr ertönte für die Wohnwagennomaden der Wegruf von Geli Albertin: "Seit ihr schon wach?" - "Ja ... jetzt schon." Natürlich sollte keiner die Jubiläums-Vereinssieger-Ausstellung versäumen, die um 10 Uhr stattfinden sollte. Vorher mußte aber die Rasenfläche noch hergerichtet werden. Wie immer halfen alle beim Transport und Aufbau, so dass alles pünktlich fertig war. Auch an diesem Tag meinte es das Wetter sehr gut, so

dass jeder Schattenplatz genutzt wurde. Als besonderen Richter konnte ein ungarischer Richter József Juhász gewonnen werden. Mittels einer Übersetzerin gab es keine Verständigungsschwierigkeiten. Bei Herrn Juhász war hervorzuheben, daß er vor Beginn des Richtens seine Grundsätze und seine Ziele allen erläuterte und sich auch während des Richtens viel Zeit mit den Hunden und den Haltern nahm.



Er sprach nicht nur die Wertung aus sondern erläuterte diese dann auch sehr detailliert. Viele Aussteller konnten aus seinen Erläuterungen noch neues

Wissen ziehen. Auch für den Richter war die Ausstellung nicht nur Routine. Er war sehr angetan von den ausgestellten Hündinnen, die seiner Auffassung nach auch international ganz weit vorne einzustufen sind. Ebenso begeistert war er von der exzellenten Verfassung der ausgestellten Senioren. Beides war für ihn neben dem persönlichen Erfolg der Besitzer auch ein Erfolg des Vereins.

So ging die Ausstellung erfolgreich zu Ende und damit auch schon das Wochenende. Während einige nach dem gemeinsamen Mittagessen leider schon wieder nach Hause fahren mußten, konnten andere den Tag noch gemeinsam ausklingen lassen. Es war für Hunde und Mensch ein schönes und gelungenes Wochenende, bei herrlichem Sommerwetter.

Riccardo



Erziehung - 7 Tipps für das tägliche Hunde-Training

Hundeeziehung ist ein langer Prozess. Es gibt immer wieder Tage, da will das Training mit dem Hund einfach nicht klappen. Bevor Sie in Missmut verfallen, haben wir für Sie 7 erfolgsversprechende Tipps, damit die Übungen fest sitzen.

Je häufiger wir unseren Hund fordern, desto fester sitzen die Übungen. Wir lesen und hören es immer wieder. Je häufiger wir unseren Hund fordern, desto fester sitzen die Übungen. Doch immer wieder mal gib'ts Tage, da will einfach nichts klappen. Gut zu wissen, was wir dann tun können.

1 Ende, wenn's am schönsten ist

Alles läuft wie am Schnürchen, der Hund ist begeistert bei der Sache und Sie jubeln innerlich? Dann setzen Sie sich ein Zeitziel. Länger als 15 Minuten am Stück sollten Sie Ihren vierbeinigen Partner nicht fordern, auch dann nicht, wenn er keinerlei Ermüdung zeigt. Sie riskieren sonst plötzlichen Leistungsabfall oder ein ungesundes Aufheizen. Schließen Sie Ihre „Schulstunde“ mit einer Spieleinheit oder einer Kuschelrunde ab.

2 Falscher Ehrgeiz schadet

Lernen und verinnerlichen von Neuem braucht seine Zeit. Wenn Ihr Hund etwas verstanden hat und prompt aufs Kommando folgt, gehen Sie nicht gleich einen Schritt weiter. Lassen Sie ihm und sich die Freude am neu Gelernten. Ein paar Routineübungen, die er schon beherrscht, sind besser. Wiederholen Sie dann Ihr Lehrstück mit ihm und freuen Sie sich, wenn er sich noch dran erinnert.

3 Zurück auf Start ist oft gut

Ihr Hund ist unkonzentriert, unruhig, lässt sich von allem um ihn herum ablenken? Und Sie merken, er hört gar nicht richtig zu, wenn Sie ihm etwas Kompliziertes oder Neues abverlangen? Dann ist es am besten, eine kleine Pause einzulegen (vielleicht muss er sich ja nur lösen), bevor Sie wieder anfangen – diesmal aber mit Übungen, die ihm Erfolgserlebnisse bescheren.

4 Nicht immer ein Leckerli

Mit einem hungrigen Hund zum Training zu gehen, ist genauso ungünstig wie mit einem, der sich den Magen vollgeschlagen hat. Mindestens zwei Stunden sollte eine größere Mahlzeit gesackt sein. Höchstens sechs Stunden sollte er vorher gefastet haben, damit er nicht ausschließlich an die Leckerchen denkt, die Sie mitführen. Die sollten Sie ihm nicht unaufhörlich nach jeder

absolvierten Übung zustecken. Wechseln Sie ab: Mal gibt es ein verbales Lob, mal ein kurzes Streicheln, mal ein Spielzeug, das er verfolgen, fangen und apportieren darf, und dazwischen auch immer was Leckeres. Sie vermeiden so, dass der Hund irgendwann seine Belohnung (nicht seine Bestätigung) einfordert.

5 Nie von null auf hundert

Wir Menschen leben nach der Uhr. Wenn Unterricht ist, dann starten wir pünktlich. Der Hund tickt anders. Er will erst schnüffeln, sich orientieren und vor allen Dingen auch die Muskeln durchbluten und den Kopf „frei“ kriegen. Die besten Voraussetzungen dafür bieten Sie ihm, wenn Sie vor Start Ihrer Übungen ein paar hundert Meter mit ihm um die Wette laufen, ihm Streicheleinheiten gönnen und ihn so auf sich konzentrieren. Das steigert seine Lust auf „mehr“, auch wenn das Mehr dann Übungen sind.

6 Lieber doppelt motiviert

Sie haben eigentlich keine Lust auf Training und Übungen? Dann lassen Sie's. Ihre schlechte Laune überträgt sich automatisch auf den Hund, der Ihr Mienenspiel und Ihre Körpersprache richtig deutet. Außerdem sind Sie ungeduldiger, wenn Sie nur aus Pflichtgefühl mit dem Hund arbeiten. Das Gleiche gilt übrigens, wenn Sie sich unwohl fühlen. Nur wenn beide, Sie und der Hund, motiviert sind, klappt's auch mit den Übungen.

7 Das Ganze mal rückwärts

Das gilt vor allem bei eintönigen Gehorsamsübungen. Bringen Sie Abwechslung in die „Sitz“- , „Platz“- , „Bleib“- und „Hier“-Übungen. Den Hund aus dem Laufen ins „Sitz“, dann wieder ins „Steh“ oder „Platz“ zu bringen, ihn aus dem „Platz“ ins „Sitz“ gehen zu lassen, aus dem schnellen Lauf in ein gemächliches „Bei Fuß“ zu rufen, fordert ihn geistig und verhindert, dass er die 08/15-Übungen gelangweilt und immer schnodderiger ausführt. Kehren Sie ruhig die gewohnte Routine um. Wechseln Sie ab!

Quelle: PartnerHund

Das Anti-Gift-Köder-Training lohnt sich in jedem Fall!

Sonja Meiburg von der Hundeschule Holledau bietet diesen zehnstündigen Kurs an und hat sogar ein Buch darüber geschrieben. Das funktioniert, indem man dem Hund eine Alternative bietet und ihn so dazu bringt, sich vom Futter auf dem Boden weg und zum Menschen hin zu richten. Das ist nicht einfach und kann richtig in Arbeit ausarten. Der Vorteil ist aber immens. „Die Königsklasse ist natürlich, wenn der Hund dann, durch ein vorher geübtes Verhalten, das Futter anzeigt. Aber auch wenn er nur zögert, haben Sie kostbare Zeit gewonnen, um zu verhindern, dass er das Futter am Boden frisst.“ Und das kann im Ernstfall das Leben Ihres Hundes retten .

So funktioniert es

Zunächst müssen Sie ein paar Vorbereitungen treffen. Testen Sie, welche Leckerlis Ihr Hund am liebsten mag, und machen Sie eine Top-10-Liste. Außerdem sollte Ihr Hund entweder den Clicker als positiven Marker kennen, oder Sie konditionieren ihn auf ein kurzes Markerwort wie „Klick“, „Zack“ oder Ähnliches. Außerdem müssen Sie ein Freigabesignal wie z.B. „Nimm's“ mit ihm trainieren.

Vor dem Futter stoppen

Ihr Hund, ausgestattet mit Geschirr und Leine, wird angebunden oder von einer zweiten Person festgehalten und schaut Ihnen zu, wie Sie in einigerem Abstand ein für ihn mäßig spannendes Futter auf einem Teller am Boden anrichten. Das Top-Futter und den Clicker haben Sie griffbereit. Dann gehen Sie mit Ihrem angeleinten Hund auf den Teller zu, bleiben aber im sicheren Abstand davor stehen. Seinen Blick zum Teller hin belohnen Sie mit einem Klick oder dem Markerwort. Dann zeigen Sie ihm das Leckerchen in Ihrer Hand und bringen ihn so dazu, sich vom Teller weg zu Ihnen hin zu drehen. Er bekommt das Top-Leckerli und darf nach Ihrem Freigabesignal auch das Futter auf dem Teller fressen. Natürlich wird er später dieses Futter nicht immer bekommen dürfen. Damit er aber im Laufe des Trainings nicht frustriert wird und versucht, die Leckerlis heimlich hinunterzuschlingen, darf er sie in der Anfangsphase der Übungen und immer mal wieder zwischendurch haben. Er soll lernen, dass er sich, bevor er das Futter auf dem Boden erreicht, zu Ihnen umdreht und dort eine tolle Belohnung bekommt. Wenn das sitzt, variieren Sie, indem Sie immer einen Faktor wie Ort oder Zeit des Trainings, Art der beiden Leckerlis, mit Teller oder ohne, verändern. Wenn Sie sicher sind, dass er sich umdreht und sich nicht auf das Futter am Boden stürzt, verringern Sie den Abstand, bis Sie schließlich neben dem Teller stehen. Später können Sie dann beim Spaziergang unauffällig ein Leckerchen

verlieren, an dem Sie dann auf dem Rückweg das Stoppen und Umdrehen üben können. In der hohen Schule funktioniert das dann auch ohne Leine.

Signal „nix da!“

Setzen Sie sich vor Ihren Hund auf den Boden. Die eine Hand, gefüllt mit unattraktiverem Futter, strecken Sie ihm geschlossen auf dem Boden entgegen. Die andere Hand mit den Top-Leckerlis ist hinter Ihrem Rücken verborgen. In dieser Hand halten Sie zwischen Daumen und Zeigefinger auch den Clicker. Wenn der Hund sich zur ausgestreckten Hand wendet, sagen Sie freundlich „Nix da!“. Egal, was Ihr Hund jetzt auch anstellt, an das Futter in Ihrer ausgestreckten Hand kommt er nicht heran. Sollte er kurz innehalten, dann clickern Sie und locken ihn mit der Top-Leckerli-Hand von der anderen Hand weg. Er darf das Top-Leckerli fressen, und wenn er beim letzten Bissen ist, bekommt er die Freigabe, auch das Futter in Ihrer anderen Hand zu fressen. Im nächsten Schritt bekommt er erst den Klick, wenn er sich von der Hand am Boden weg zu Ihnen oder der Top-Leckerli-Hand wendet. Wenn er das zuverlässig macht, können Sie auch mal versuchen, das Futter am Boden offen hinzulegen. Dann müssen Sie aber schnell sein und das Futter mit der Hand abdecken, falls er sich doch darauf stürzen will. In diesem Fall sollten Sie mit Ihrem Training wieder einen Schritt zurückgehen. Klappt das mit dem offenen Futter, dann wieder die verschiedenen Faktoren wie Ort, Zeit oder Leckerli variieren. Jetzt kann auch das Futter am Boden mal für den Hund interessanter sein als das Futter in der Hand. So lernt er, sich auch vom Futter abzuwenden, wenn es richtig gut ist. Um das Signal „Nix da!“ im Gehen zu üben, bauen Sie die Übung ähnlich wie beim Futter-Stopp-Training auf. Legen Sie dazu das unattraktivere Futter auf einen Teller und führen Sie Ihren Hund am Brustgeschirr mit ausreichendem Abstand in gerader Linie daran vorbei. In dem Moment, wo er das Leckerchen wahrnimmt, geben Sie Ihr „Nix da!“-Signal, und Ihr Hund sollte sich dann zu Ihnen umdrehen. Wenn er das tut, clickern Sie und er bekommt natürlich den Jackpot, das Top-Futter aus Ihrer Hand. Nach dem Freigabe-Signal darf er auch das Futter vom Teller fressen. Das müssen Sie jetzt eine ganze Weile trainieren, variieren und verfeinern, bis Sie sich trauen können, die Übung ohne Leine zu probieren. Das Futter auf dem Teller ist zunächst so abgedeckt, dass er es zwar riechen kann, aber nicht herankommt. Am Ende des Trainings haben Sie im Idealfall einen Hund, der sich auf Ihr Signal hin von allem Fressbaren, das vor ihm am Boden liegt, wegdreht. Das heißt aber auch: Wenn Sie das Futter am Boden, also im schlimmsten Fall den Giftköder, nicht rechtzeitig vor ihm sehen und Ihr „Nix da!“ nicht kommt, besteht immer noch die Gefahr, dass er vom Boden frisst. Noch sicherer ist da die nächste Variante.

Futter anzeigen

Das Anzeigeverhalten sollte ein Signal sein, das der Hund schon kennt und das er total gerne ausführt. Wenn er es im Schlaf kann, verfeinern Sie das Futter-Stopp-Training, bis der Hund in etwa 30 Zentimeter Entfernung entspannt vor dem tollsten Futter stehen kann, ohne es anzurühren, sondern zu Ihnen schaut. Im nächsten Schritt warten Sie in dieser Situation mit dem Clickern und geben stattdessen das Anzeigesignal. Das müssen Sie jetzt gut üben, und wenn Sie sicher sind, dass der Hund es beherrscht, lassen Sie das Signal weg und warten ab, ob Ihr Hund das Anzeigeverhalten trotzdem zeigt. Wenn ja, dann bekommt er den Jackpot. Wenn nicht, dann war er wohl noch nicht soweit, und Sie müssen erst mal weiter mit Signal arbeiten. Ganz wichtig: Der Hund ist zunächst noch angeleint, sodass er niemals ohne Freigabe die Möglichkeit hat, an das Futter zu gelangen. Ihre Geduld und Ausdauer wird gekrönt, wenn Ihr Hund später kein Futter, egal wie verführerisches auch sein mag, vom Boden frisst, sondern Sie mit seinem Anzeigeverhalten darauf aufmerksam macht.

Text: Heike Reinhardt

Quelle: PartnerHund

Bajou-Gizmo vom Crystal Diamonds HD-B / OCD-frei / ED-frei
 KuH 12698
 Eigentümer: Corinna & Markus Müllejans

Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz:

Name / Besitzer	R/H	WT/verst.:
Grandos von Höllenbrand	R	29.04.2002 01.08.2016
ZB-Nr. VDH-KDV 802 Rita Meiers Alter		
Varasz-Halom Yason	R	01.09.2005 14.07.2016
ZB-Nr. VDH-KVD 978/05 Horst Zittlau Arthrose und Altersverschleiß		

Neue Mitglieder!

Antrag auf Mitgliedschaft haben gestellt:

Corinna und Markus Müllejans
 Hütterhardt 18
 46145 Oberhausen
 mit Ihrem Rüden Bajou-Gizmo vom Crystal Diamonds



Hündin Jugendklasse



Platzierung der Besten Hündin



Platzierung der besten Veteranen(in)



Züchtgruppe Mézeshegyi



Hündin Veteranenklasse



Rüde Veteranenklasse



Rüde Championklasse



Rüde Zwischenklasse



Hündin Offene Klasse



Hündin Zwischenklasse



Hündin Championklasse

Ausstellungskalender 2016

Die kommenden Termine für 2016 im Überblick:

Rostock 1. (FCI-Gr.1) /2. Oktober 2016

1. Meldeschluss: 03. August 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 24. August 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Dortmund 14.- 16. Oktober 2016

- Bundessieger 15. Oktober (FCI-Gr.1) / INA 16. Oktober (FCI-Gr.1)
1. Meldeschluss: 17. August 2016
(Meldegebühr: 50 Euro / INA 45 Euro / Kombi 85 Euro)
 2. Meldeschluss: 07. September 2016
(Meldegebühr: 60 Euro / INA 55 Euro / Kombi 105 Euro)

Hannover 30. Oktober (FCI-Gr.1)

1. Meldeschluss: 31. August 2016 (Meldegebühr: 45 EURO)
2. Meldeschluss: 21. September 2016 (Meldegebühr: 55 EURO)

Karlsruhe INA 13. November (FCI-Gr.1) / NA 12. November 2016 (FCI-Gr.1)

1. Meldeschluss: 30. September 2016 (Meldegebühr: 45 Euro/ NA 35 Euro)
2. Meldeschluss: 14. Oktober 2016 (Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro)

Kassel NA 10. Dezember / INA 11. Dezember 2016

1. Meldeschluss: 17. Oktober 2016
(Meldegebühr: 45 Euro /NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 09. November 2016
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro /Kombi 95 Euro)

Ausstellungskalender 2017

INA Nürnberg 7./8.(FCI-Gr.1) Januar 2017

1. Meldeschluss: 5. November 2016 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 6. Dezember 2016 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

INA Offenburg 11./12.(FCI-Gr.1) März 2017

1. Meldeschluss: 20. Januar 2017 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 03. Februar 2017 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

INA Chemnitz 8.(FCI-Gr.1)/9. April 2017

1. Meldeschluss: 8. Februar 2017 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 1. März 2017 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

NA 6. Mai 2017 und INA 7. Mai 2017 Erfurt

1. Meldeschluss: 05. März 2017
(Meldegebühr: 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 05. April 2017
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

INA Neumünster 13.(FCI-Gr.1)/14. Mai 2017

1. Meldeschluss: 25. März 2017 (1. Meldegebühr: 40 EURO)
2. Meldeschluss: 15. April 2017 (2. Meldegebühr: 50 EURO)

VDH-Europasieger + Internationale Ausstellung 19. - 21. Mai 2017

VDH-Europasieger-Ausstellung (FCI-Gr. 1) 21. Mai 2017
Internat. Ausstellung (FCI-Gr. 1) 19. Mai 2017

1. Meldeschluss: 22. März 2017 (Meldegebühr: 50 Euro / NA 45 Euro)
2. Meldeschluss :12. April 2017
(Meldegebühr: 60 Euro/ NA 55 Euro / Kombi 105 Euro)
Kombinationsmeldung VDH-Europasieger-Ausstellung + Internationale
Ausstellung
1. Meldeschluss 11. März 2017 (Meldegebühr: 85 Euro)

INA 4. Juni + NA 5. Juni 2017 Neunkirchen

1. Meldeschluss: 05. April 2017
(Meldegebühr: 45 Euro/ NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 26. April 2017
(Meldegebühr: 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

INA 10. Juni + Annual Trophy Show 11. Juni 2017 Hannover

1. Meldeschluss: 05. April 2017
(Meldegebühr: 45 Euro/ ATS 45 Euro / Kombi 80 Euro)
2. Meldeschluss: 26. April 2017
(Meldegebühr: 55 Euro / ATS 55 Euro / Kombi 100 Euro)

Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse - VSA in Helmstadt

28.08.2016

Richter: József Juhász (Ungar)

Rüden / Zwischenklasse

Mézeshegyi Bosa ZB-Nr. VDH-KVD1096/15 WT: 24.12.2014
 (A Gazdaság Rol Merino & Edelény Kerti Írész)
 Züchter: Lippert, Martina Eigent.: Herrmann, Ronny & Angelika
V1, Anw.Dt.Ch.VDH+KVD, BOS

Rüden / Championklasse

Kanász-Kocós vom Drachenfels VDH-KVD 1094/14 WT: 22.10.2012
 (Viharsarki Betyárüzö Effendi & Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)
 Züchter: Hildegard Meyer
 Eigentümer: Gisela Beckmann und Rolf Espeter
V1, Anw.Dt.Ch.KVD+VDH

Rüden / Veteranenklasse

Quintus von Anka KuZ12474 WT: 15.01.2008
 (Alpokalja Büszke-Öre Asztor & Odessa von Anka)
 Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Angelika und Peter Albertin
V1, Platz 2, Res.Anw.Dt.Vet.Ch.KVD

Hündinnen / Jugendklasse

Gizella zur Weißen Pfote ZB-Nr. VDH-KuZ 12843 WT: 30.05.2015

(Feher Csavargo Ipoly Imre & Eleni Zur Weißen Pfote)

Züchter: Bender, Dorothea Eigentümer: Wild, Detlev u. Fladungen, Cornelia

V1, Anw.Dt.Jugd.Ch. VDH+KVD, Jugend-Club-Sieger

Hündinnen / Zwischenklasse

Mézeshegyi Borika VDH-KVD 1097/15 WT: 24.12.2014

(Grada-Merieno A Gasdaság Ról & Edelény Kerti Írisz)

Züchter: Martina Lippert Eigentümer: Sophie Schulz

V1, Res.Anw.Dt.Ch.VDH+KVD

Hündinnen / Offene Klasse

Mézeshegyi Belina ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014

(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)

Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina

V1, Anw.Dt.Ch.VDH+KVD

Hündinnen / Champion Klasse

Edelény Kerti Írisz VDH-KVD 1072/12 WT: 07.08.2009

(Edelény Kerti Nimród & Angyal)

Züchter: Peter Juhász Eigentümer: Martina Lippert

V1, Anw. Dt.Ch.VDH+KVD, BOB, Beste-Club-Hündin

Hündinnen / Veteranenklasse

Hun - Zazholm Irka VDH-KVD 974/05 WT: 30.03.2005

(Hun - Zazholm Vezér & Hun - Zazholm Szemes)

Züchter: Géczy Imre Eigentümer: Gerd Klemm

V1, Platz 1, Anw.Dt. Vet.Ch.KVD

Ausstellungsergebnisse - 04.09.2016 Gießen (KVD)

Richter: Rolf Blessing

Rüden / Veteranenklasse

Wahid vom Quecksilber KuZ12489-KF100300 WT: 09.03.2008

(Jaszsepe Galad & Shadia vom Quecksilber)

Züchter: M. Hellinger Eigentümer: F. Steinsdörfer

V1, CAC, Platz 1

Rüden / Jugendklasse

Saxima Wahkan vom Höllenbrand KF 100351 WT: 12.05.2015
(Wahid vom Quecksilber & Nilofee vom Höllenbrand)
Züchter: C. Wagner Eigentümer: F. Steinsdörfer
SG1

Rüden / Zwischenklasse

Mézeshegyi Bosa ZB-Nr. VDH-KVD1096/15 WT: 24.12.2014
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
Züchter: Lippert, Martina Eigent.: Herrmann, Ronny & Angelika
nicht erschienen

Rüden / Championklasse

Kanász-Kocós vom Drachenfels KUH 12748 WT: 22.10.2012
(Viharsarki Betyárüzö Effendi & Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)
Züchter: H.Meyer Eigentümer: G. Beckmann & R. Espeter
SG1

Hündinnen / Jugendklasse

Gaia zur Weißen Pfote ZB-Nr. VDH-KuZ 12842 WT: 30.05.2015
(Feher Csavargo Ipoly Imre & Eleni Zur Weißen Pfote)
Züchter & Eigentümer: Bender, Dorothea
V1, CAC

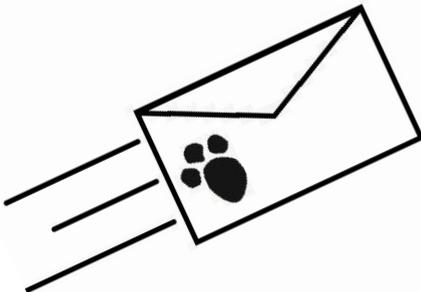
Gizella zur Weißen Pfote ZB-Nr. VDH-KuZ 12843 WT: 30.05.2015
(Feher Csavargo Ipoly Imre & Eleni Zur Weißen Pfote)
Züchter: Bender, Dorothea Eigentümer: Wild, Detlev u. Fladungen, Cornelia
V2, Res. CAC

Hündinnen / Zwischenklasse

Mézeshegyi Belina ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina
V1, CAC, CACIB, BOB

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**Landbank Horlofftal e.G.****BLZ: 518 616 16****Kto.Nr.: 166 774****BIC: GENODE51REW****IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74**

**Die nächste
UK-Ausgabe 04/2016
erscheint voraussichtlich
in der 51. KWo 2016**

**Redaktionsschluss
ist am 27. November 2016**

Spendenkonto Lichtblicke**Kto. Nr.: 100 166 774****BLZ: 518 616 16****Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle
siehe Kassiererin

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Mirjam Lippert
Schloßacker 3
55452 Guldental
Tel.: 0 67 07 - 66 66 91
m.lippert@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

